
03/2020

**Amtliches Mitteilungsblatt
der BTU Cottbus–Senftenberg**

19.03.2020

I n h a l t

	Seite
Ordnung über die Durchführung von Vorbereitungskursen und Hochschulzugangsprüfungen im Netzwerk „Erfolgreicher Studieneinstieg für internationale Studierende im Bundesland Brandenburg“ (ESiSt) am Knotenpunkt Cottbus vom 18. März 2020	2

Ordnung über die Durchführung von Vorbereitungskursen und Hochschulzugangsprüfungen im Netzwerk „Erfolgreicher Studieneinstieg für internationale Studierende im Bundesland Brandenburg“ (ESiSt) am Knotenpunkt Cottbus vom 18. März 2020

Nach § 5 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 Satz 10 und 11 und § 64 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl. I/14 Nr. 18), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 5. Juni 2019 (GVBl. I/19 Nr. 20); der Rahmenordnung für die Durchführung von Vorbereitungskursen und der Zugangsprüfung im Netzwerk „Erfolgreicher Studieneinstieg für internationale Studierende im Bundesland Brandenburg“ (RahmenO-ESiSt) vom 03. Juni 2019 (AMbl. 07/2019); § 2 Abs. 6 Verordnung über die Eröffnung des Hochschulzugangs durch Zugangsprüfung (HZPV) vom 23. März 2016, zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. April 2019 (GVBl. II/19 Nr. 30); § 1 Abs. 1 Nr. 1 und § 12 Abs. 1 und 4 Immatrikulationsordnung der BTU Cottbus–Senftenberg vom 22. Januar 2020 (AMbl. 01/2020), der Ordnung über die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH-O) (AMbl. 10/2018) bzw. in der jeweils aktuell gültigen Fassung und der Grundordnung für die BTU Cottbus–Senftenberg (GO BTU) vom 17. November 2016 (AMbl. 12/2017) gibt sich die Brandenburgische Technische Universität Cottbus–Senftenberg (BTU) folgende Satzung:

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 1: Allgemeines	2
§ 1 Geltungsbereich.....	2
§ 2 Inhaltliches Profil des ESiSt-Kursprogrammes.....	2
§ 3 Kurs- und Prüfungsbestandteile	3
§ 4 Bewerbung	3
§ 5 Zugangs- und Immatrikulationsvoraussetzungen	3
§ 6 Zulassung und Immatrikulation	3
Abschnitt 2: Kursprogramm	4
§ 7 Kursaufbau und Kursgestaltung	4
§ 8 Regelungen zur Teilnahme	4
Abschnitt 3: Hochschulzugangsprüfungen.....	4

§ 9 Zulassung zu den Hochschulzugangsprüfungen	4
§ 10 Bestandteile der Hochschulzugangsprüfung	5
§ 11 Inhalte der fachlichen und kognitiven Prüfungen	5
§ 12 Durchführung.....	5
§ 13 Bewertung und Zeugnis	5
§ 14 Zusammensetzung und Aufgaben des Prüfungsausschusses.....	6
§ 15 Prüfende	6
§ 16 Fristüberschreitung, Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß.....	6
§ 17 Nachteilsausgleich	6
§ 18 Dokumentation	7
§ 19 Einsicht in die Prüfungsakten.....	7
§ 20 Datenübermittlung	7
§ 21 Inkrafttreten	7
Anlage: Zuordnung der Studiengänge der Hochschulen des ESiSt-Netzwerks zu den Studienbereichen.....	8

Abschnitt 1: Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

¹Auf der Grundlage des Kooperationsvertrages zur Errichtung des gemeinsamen Netzwerks „Erfolgreicher Studieneinstieg für internationale Studierende in Brandenburg (ESiSt)“ und der dazugehörigen Rahmenordnung regelt die vorliegende Ordnung die Durchführung von Aufnahmeprüfungen, Kursprogrammen und das Ablegen von Hochschulzugangsprüfungen (HZP) für Studienbewerberinnen und Studienbewerber, deren Bildungsnachweis zum Studium an einer im Ausstellungsstaat anerkannten Hochschule berechtigt, jedoch nicht einer Qualifikation gemäß § 9 Abs. 2 Satz 1 Nummer 1 bis 4 BbgHG gleichwertig ist. ²Dem oben genannten Personenkreis wird es durch ESiSt ermöglicht, sich sprachlich, fachlich und methodisch auf die HZP im Land Brandenburg vorzubereiten und diese zu absolvieren.

§ 2 Inhaltliches Profil des ESiSt-Kursprogrammes

(1) ¹Das ESiSt-Sprach- und Fachkursprogramm zum Erwerb einer studienbereichsspezifischen Hochschulzugangsberechtigung (HZB) zu den Hochschulen des ESiSt-Netzwerks bietet die Möglichkeit, mittels einsemestriger Vorbereitungskurse für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) und dadurch die für die Aufnahme eines Studiums

mit der Lehr- und Prüfungssprache Deutsch erforderlichen Sprachkenntnisse zu vertiefen.
²Gemäß RahmenO-ESiSt können an der BTU auch andere entsprechend der DSH-Prüfungsordnung als Äquivalent zum DSH-Zeugnis anerkannte Deutschzertifikate dienen.
³Das Ablegen der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) und alle damit in Verbindung stehenden Regelungen sind entsprechend der Ordnung über die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) an der BTU geregelt.

(2) Das ESiSt-Sprach- und Fachkursprogramm bietet weiterhin eine fachliche und methodische Vorbereitung auf den Erwerb einer studienbereichsspezifischen Hochschulzugangsberechtigung (HZB), die entsprechend § 5 Abs. 6 RahmenO-ESiSt zur Aufnahme eines diesem Studienbereich zugeordneten Fachstudiums an einer Hochschule des ESiSt-Netzwerks berechtigt.

§ 3 Kurs- und Prüfungsbestandteile

(1) Das zweisemestrige ESiSt-Sprach- und Fachkursprogramm mit einer Dauer von 12 Monaten besteht aus einem einsemestrigen Sprachkurs und einem einsemestrigen studienbereichsspezifischen Fachkurs.

(2) Der einsemestrige Sprachkurs bereitet auf das Ablegen der Sprachprüfung vor.

(3) Der einsemestrige Fachkurs bereitet auf das Ablegen der Fachprüfung und der kognitiven Prüfung vor.

(4) Die studienbereichsspezifische HZB zu den Hochschulen des ESiSt-Netzwerks wird erlangt, sobald alle drei Prüfungen entsprechend § 13 bestanden wurden.

§ 4 Bewerbung

(1) Studieninteressierte reichen unter Angabe ihres Studienwunsches mindestens folgende Bewerbungsunterlagen über die Servicestelle uni-assist e.V. ein:

- a) Nachweis der im Ausstellungsstaat anerkannten Hochschulzugangsberechtigung (entsprechend der aktuell verbindlichen Regelungen der Servicestelle uni-assist e.V.),
- b) eine einfache Kopie eines Sprachzeugnisses über Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprache (GERS).

(2) ¹Im Zuge des Bewerbungsprozesses müssen Aufnahmeprüfungen abgelegt werden, deren Ergebnisse entsprechend § 5 Abs. 2 über eine Aufnahme in das ESiSt-Kursprogramm entscheiden. ²Durchführungsorte und Termine sowie weitere Informationen zu den Aufnahmeprüfungen werden zu Beginn des jeweiligen Jahres auf der Internetseite der BTU bekannt gegeben.

§ 5 Zugangs- und Immatrikulationsvoraussetzungen

(1) Zum ESiSt-Sprach- und Fachkursprogramm kann zugelassen werden, wer:

- a) die Zugangsvoraussetzungen nach § 3 Abs. 1 RahmenO-ESiSt erfüllt und
- b) nachweislich mindestens über Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2 verfügt und
- c) die Aufnahmeprüfungen entsprechend § 4 Abs. 2 bestanden hat.

(2) ¹Für jedes Matrikel werden in Absprache mit den kooperierenden Hochschulen hochschulspezifische Platzkontingente für das ESiSt-Sprach- und Fachkursprogramm und die Hochschulzugangsprüfungen festgelegt. ²Auf Grundlage der Ergebnisse der Aufnahmeprüfungen wird innerhalb der hochschulspezifischen Platzkontingente eine Rangfolge erstellt, entsprechend derer die Zulassungen zum ESiSt-Kursprogramm erteilt werden. ³Bei gleichem Rang entscheidet das Los.

(3) Bewerberinnen und Bewerber, die ein DSH 2-Zertifikat oder Äquivalenzen gemäß DSH-O vorweisen und die darin ausgewiesenen Sprachkenntnisse mittels Aufnahmeprüfung nachweisen, können vom Ablegen der Sprachprüfung befreit werden.

(4) Ein Rechtsanspruch auf eine Aufnahme in das ESiSt-Kursprogramm besteht nicht.

§ 6 Zulassung und Immatrikulation

(1) ¹Entsprechend §§ 3 und 4 RahmenO-ESiSt werden die ESiSt-Teilnehmerinnen und ESiSt-Teilnehmer über die Dauer des ESiSt-Sprach- und Fachkursprogrammes an der Hochschule zugelassen und als Studierende immatrikuliert, an der nach Erlangung der HZB das Fachstudium aufgenommen werden soll. ²Die ESiSt-Studierenden haben insoweit die Rechte und Pflichten der an der jeweiligen Hochschule immatrikulierten Studierenden, soweit sie der

RahmenO-ESiSt und dieser Ordnung nicht entgegenstehen. ³Eine Mitwirkung an der Selbstverwaltung der Hochschulen ist für ESiSt-Studierende nicht vorgesehen.

(2) ¹Nach Versand der Zulassung müssen die Bewerberinnen und Bewerber innerhalb von einer Woche die Annahme ihres Platzes im E-SiSt-Sprach- und Fachkursprogramm schriftlich oder elektronisch bestätigen. ²Die Annahmestätigung muss innerhalb der einwöchigen Frist beim Studierendenservice der BTU eingegangen sein, andernfalls erlischt der Anspruch auf eine Teilnahme im ESiSt Sprach- und Fachkursprogramm und der Platz wird entsprechend der Rangfolge der Aufnahmeprüfungsergebnisse an die nächste Bewerberin oder den nächsten Bewerber weitergegeben. ³Dies trifft ebenfalls zu, wenn die zugelassene Bewerberin oder der zugelassene Bewerber nicht spätestens eine Woche nach Unterrichtsbeginn am Kursprogramm teilnimmt.

(3) Die kooperierenden Hochschulen regeln die Zulassung und Immatrikulation der ESiSt-Teilnehmenden separat in ihren jeweiligen Satzungen.

(4) Im Falle der Zulassung und Immatrikulation an einer der kooperierenden Hochschulen werden die ESiSt-Teilnehmerinnen und ESiSt-Teilnehmer für die Dauer des Kursprogrammes als Nebenhörerinnen oder Nebenhörer an der BTU immatrikuliert.

(5) Die im ESiSt-Sprach- und Fachkursprogramm verbrachte Zeit wird nicht auf das Fachstudium angerechnet.

Abschnitt 2: Kursprogramm

§ 7 Kursaufbau und Kursgestaltung

(1) Die BTU kann im Rahmen von ESiSt einen einsemestrigen Sprachkurs und einsemestrige Fachkurse für die nachfolgende Studienbereiche anbieten:

- Ingenieurwissenschaften;
- Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften;
- Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften (inklusive Musik und Sport);
- Wirtschaftswissenschaften.

(2) ¹Der einsemestrige Sprachkurs beinhaltet ein kompaktes Vorbereitungsprogramm auf das Ablegen der Sprachprüfung. ²Dies umfasst ei-

nen Intensivsprachkurs Deutsch, sprachpraktische Prüfungsvorbereitung sowie ein Modul zur Orientierung.

(3) ¹Für die o. g. Studienbereiche kann jeweils ein einsemestriges Fachkursprogramm angeboten werden. ²Die Fachkursprogramme bereiten im Umfang von 28 bis 34 Semesterwochenstunden auf das Ablegen der studienbereichsspezifischen Hochschulzugangsprüfungen vor. ³Es besteht Anwesenheitspflicht.

(4) Entsprechend § 5 Abs. 4 RahmenO-ESiSt ist die Zuordnung von Studiengängen zu den Studienbereichen und Fachkursen der Anlage dieser Ordnung zu entnehmen.

§ 8 Regelungen zur Teilnahme

(1) ¹Entsprechend § 6 Abs. 4 RahmenO-ESiSt erhalten die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer Teilnahmebestätigungen, in denen alle besuchten Lehrveranstaltungen und die erbrachten Kursleistungen aufgeführt werden. ²Die Teilnahmebescheinigungen müssen zur Anmeldung für die HZP eingereicht werden.

(2) ¹Ein Kursteilnehmer oder eine Kursteilnehmerin kann vom Sprach- und Fachkursprogramm sowie von den Hochschulzugangsprüfungen ausgeschlossen werden, wenn er oder sie

- a) weniger als 80% des Kursprogrammes besucht hat,
- b) den sich aus dieser Satzung ergebenden weiteren Pflichten zuwiderhandelt.

²Alle weiteren Regelungen zur Teilnahme an den Kursprogrammen entsprechen § 6 Abs.1 bis 3 RahmenO-ESiSt.

Abschnitt 3: Hochschulzugangsprüfungen

§ 9 Zulassung zu den Hochschulzugangsprüfungen

(1) Durch das Einreichen der Teilnahmebestätigung melden sich die ESiSt-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer spätestens eine Woche vor Prüfungsbeginn zu den sprachlichen, fachlichen und kognitiven Hochschulzugangsprüfungen an.

(2) Wurden mindestens 80% des Kursprogrammes besucht und den jeweiligen Kursanforderungen entsprochen, sind die ESiSt-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer zur HZP zugelassen.

(3) Bei unentschuldigtem Fehlen wird die Prüfung als nicht bestanden gewertet.

§ 10 Bestandteile der Hochschulzugangsprüfung

(1) ¹Die Hochschulzugangsprüfung besteht laut HZPV aus mindestens drei schriftlichen Prüfungsmodulen in einem Umfang von mindestens 45 Minuten, in denen sprachliche, kognitive sowie fachliche Fähigkeiten und Kenntnisse nachgewiesen werden. ²Dementsprechend werden die sprachlichen Fähigkeiten mittels der DSH-Prüfung oder einem entsprechend der DSH-O als Äquivalent zum DSH-Zeugnis anerkannten Deutschzertifikat nachgewiesen. ³Mittels einer kognitiven Prüfung werden die kognitiven Fähigkeiten, die für ein erfolgreiches Studium erforderlich sind, überprüft und mittels Fachprüfungen werden die studienbereichsspezifischen Grundkenntnisse und Fähigkeiten festgestellt.

(2) Das Ablegen der DSH-Prüfung ist entsprechend der DSH-O an der BTU geregelt.

(3) Die Fachprüfung besteht aus schriftlichen Prüfungsteilen mit einer Minstdauer von 45 Minuten in zwei für jeden Studienbereich definierten Grundlagenfächern.

(4) Die kognitive Prüfung dauert mindestens 45 Minuten und wird studienbereichsspezifisch in schriftlicher Form abgelegt.

§ 11 Inhalte der fachlichen und kognitiven Prüfungen

(1) Gegenstand der fachlichen und kognitiven Prüfungen im Studienbereich Ingenieurwissenschaften sind die Fächer Mathematik und Physik.

(2) Gegenstand der fachlichen und kognitiven Prüfungen im Studienbereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften sind die Fächer Mathematik und Biologie.

(3) Gegenstand der fachlichen und kognitiven Prüfungen im Studienbereich Wirtschaftswissenschaften sind die Fächer Mathematik und Deutsch.

(4) Gegenstand der fachlichen und kognitiven Prüfungen im Studienbereich Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften sind die Fächer Deutsch und Geschichte.

(5) Prüfungsinhalte sind die im Rahmen der Kursprogramme vermittelten fachlichen und methodischen Basiskompetenzen, die zu Beginn eines Fachstudiums zu beherrschen sind.

§ 12 Durchführung

(1) ¹Im Rahmen des ESiSt-Sprach- und Fachkursprogrammes wird die DSH-Prüfung an der BTU regulär nach Ende des einsemestrigen Sprachkurses im Wintersemester angeboten. ²Bei Nichtbestehen der DSH-Prüfung ist eine Wiederholungsprüfung möglich. ³Es gilt § 8 DSH-Ordnung. ⁴Die Wiederholungsprüfung darf nur an der BTU abgelegt werden. ⁵Die genauen Prüfungstermine werden vom DSH-Prüfungsausschuss festgelegt und auf der Webseite der zentralen Einrichtung für Sprachen an der BTU bekannt gegeben.

(2) ¹Die fachlichen und kognitiven Prüfungen werden im für ESiSt festgelegten Prüfungszeitraum nach Ende des Fachkursprogrammes im Sommersemester abgelegt. ²Bei Nichtbestehen können die Prüfungen zum nächsten Prüfungszeitraum einmalig wiederholt werden. ³Die Wiederholungsprüfung darf nur an der BTU innerhalb eines Zeitraums von zwölf Monaten abgelegt werden. ⁴Die Prüfungstermine werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und auf der Webseite der BTU bekannt gegeben.

§ 13 Bewertung und Zeugnis

(1) ¹Die DSH-Prüfung zur Feststellung der sprachlichen HZB wird nach § 5 DSH-O bewertet. ²Im Rahmen der HZP gilt die Sprachprüfung als bestanden, wenn sie mindestens mit dem Gesamtergebnis DSH2 abgeschlossen wurde.

(2) Die Bewertung der Prüfungsleistungen in den fachlichen Prüfungen erfolgt gemäß § 12 Abs. 2 RahmenO-ESiSt.

(3) Die kognitive Prüfung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.

(4) ¹Über das Bestehen der HZP wird ein Zeugnis mit Angabe des Studienbereichs ausgestellt. ²Die Endnote der Hochschulzugangsprüfung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Ergebnisse der fachlichen Prüfungen. ³Das Sprachzertifikat und das Ergebnis der kognitiven Prüfung werden auf dem Zeugnis gesondert ausgewiesen und bleiben bei der Berechnung der Endnote unberücksichtigt.

(5) Die landesweite Hochschulzugangsberechtigung im angegebenen Studienbereich wird erteilt, wenn alle Prüfungen (sprachlich, fachlich, kognitiv) bestanden wurden.

§ 14 Zusammensetzung und Aufgaben des Prüfungsausschusses

(1) ¹Für die Organisation der fachlichen und kognitiven Prüfungen und die Wahrnehmung der durch diese Prüfungs- und Studienordnung und durch die RahmenO-ESiSt zugewiesenen Aufgaben wird ein Prüfungsausschuss gebildet. ²Diesem Prüfungsausschuss gehören mindestens an:

- a) eine hauptberufliche Hochschullehrerin oder ein hauptberuflicher Hochschullehrer der BTU,
- b) ein akademischer Mitarbeiter oder eine akademische Mitarbeiterin der BTU,
- c) der oder die Koordinatorin des ESiSt-Sprach- und Fachkursprogrammes bzw. dessen oder deren Vertreter oder Vertreterin.

(2) ¹Die im Prüfungsausschuss vertretenen hauptberuflichen Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer und akademischen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter werden entsprechend der zu prüfenden Fächer ausgewählt. ²Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses sowie deren oder dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter werden aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen der Mitglieder des Prüfungsausschusses gewählt.

(3) ¹Der Prüfungsausschuss sorgt für die ordnungsgemäße Durchführung der Prüfungen. ²Er ist insbesondere zuständig für die Entscheidung über Widersprüche gegen in Prüfungsverfahren getroffene Entscheidungen. ³Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses übertragen. ⁴Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens jeweils ein Vertreter bzw. eine Vertreterin der in Abs. 2, Punkte a bis c genannten Personengruppen anwesend ist.

(4) ¹Der Prüfungsausschuss entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. ²Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der oder des Vorsitzenden. ³Bei deren oder dessen Abwesenheit zählt die Stimme der Stellvertreterin oder des Stellvertreters.

(5) ¹Die Einladungen zu den Sitzungen des Prüfungsausschusses erfolgen durch die oder den Vorsitzenden, bzw. im Abwesenheitsfall durch

deren oder dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter, mit einer Frist von mindestens einer Woche. ²Der Prüfungsausschuss tagt nicht öffentlich.

(6) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, bei der Abnahme von Prüfungen beobachtend zugegen zu sein.

(7) ¹Die Mitglieder des Prüfungsausschusses unterliegen der Amtsverschwiegenheit. ²Sofern sie nicht an der BTU beschäftigt sind, haben sie eine Geheimhaltungserklärung gemäß § 7 Abs. 9 Satz 2 GO BTU zu unterschreiben, die zentral aufbewahrt wird. ³Auf die mögliche Strafbarkeit der Nichteinhaltung der Erklärung sind die Unterzeichnenden hinzuweisen.

(8) Der Prüfungsausschuss wird von der Leiterin oder dem Leiter des für die Abnahme der HZP zuständigen Bereiches an der BTU bis auf Widerruf eingesetzt.

§ 15 Prüfende

(1) Prüfende können hauptberufliche Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der BTU, das im Rahmen der ESiSt-Fachkurse tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal und Lehrbeauftragte sein.

(2) ¹Sollten Prüfende aus zwingenden Gründen Prüfungen nicht oder nur mit erheblichen Terminverschiebungen abnehmen können, kann der Prüfungsausschuss andere Prüfende benennen oder Abweichungen von den Prüfungsterminen gestatten. ²Die Entscheidung des Prüfungsausschusses ist den Prüflingen unverzüglich mitzuteilen.

(3) Für die Prüfenden gilt § 14 Abs. 8 entsprechend.

§ 16 Fristüberschreitung, Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

§§ 15 und 16 RahmenO-ESiSt gelten entsprechend.

§ 17 Nachteilsausgleich

(1) Wenn eine ESiSt-Teilnehmerin oder ein ESiSt-Teilnehmer wegen

- a) länger andauernder Krankheit oder
- b) Behinderung oder
- c) Schwangerschaft oder
- d) Mutterschutz oder

- e) Personenfürsorge mit einem Kind im eigenen Haushalt oder
- f) Betreuung eines nahen Angehörigen (nahe Angehörige sind Kinder, Eltern, Großeltern, Ehegattinnen oder Ehegatten und Partnerinnen oder Partner einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft)

nicht in der Lage ist, Studien- und/oder Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form zu erbringen, legt der Prüfungsausschuss in Absprache mit der Teilnehmerin oder dem Teilnehmer Maßnahmen fest, durch die gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden können.

(2) ¹Für die im Abs. 1 benannten Situationen sind die oder der Teilnehmende berechtigt, einzelne Prüfungsteile und/oder Teilleistungen nach Ablauf der hierfür vorgesehenen Fristen zur Erbringung abzulegen. ²Die Berechtigung erlischt spätestens mit Ablauf des jeweiligen Semesters. ³Über Ausnahmen von den Fristen entscheidet der Prüfungsausschuss.

(3) ¹Die Inanspruchnahme dieser Regelung erfolgt auf schriftlichen Antrag an den Prüfungsausschuss. ²Der Antrag ist vor Beginn des Kursprogrammes zu stellen. ³Sofern der Grund nach dieser Frist eintritt, ist der Antrag unverzüglich, aber vor der Erbringung der Prüfungsleistung, zu stellen. ⁴Der Prüfungsausschuss entscheidet, ob dem schriftlichen Antrag zur Nachweisführung ein amtsärztliches Attest oder andere geeignete Unterlagen beizufügen sind. ⁵Aus dem amtsärztlichen Attest oder den Unterlagen muss die leistungsbeeinträchtigende oder -verhindernde Auswirkung der Beeinträchtigung oder Behinderung hervorgehen.

§ 18 Dokumentation

(1) Für die fristgerechte Übermittlung der Prüfungsergebnisse an die Koordinatorin oder den Koordinator des ESiSt-Sprach- und Fachkursprogrammes innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen nach erfolgter Prüfung sind die Prüfenden verantwortlich.

(2) Die Koordinatorin oder der Koordinator des ESiSt-Sprach- und Fachkursprogrammes führt eine Übersicht über Bestehen und Nichtbestehen der HZP und über deren Benotung bzw. Bewertung.

(3) Die Prüfungsunterlagen werden fünf Jahre lang aufbewahrt.

§ 19 Einsicht in die Prüfungsakten

¹Der ESiSt-Teilnehmerin oder dem ESiSt-Teilnehmer wird auf Antrag nach Abschluss der HZP unter Aufsicht Einsicht in ihre oder seine Arbeiten und die Bemerkungen der Prüfenden, durch die die Prüfungen abgenommen wurden, gewährt. ²Der Antrag ist spätestens innerhalb von vier Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses der Einzelleistung bei der oder dem Prüfenden bzw. bei der oder dem Prüfungsvorsitzenden der DSH-Kommission zu stellen. ³Die oder der Prüfende bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme im Einvernehmen mit der ESiSt-Teilnehmerin oder dem ESiSt-Teilnehmer.

§ 20 Datenübermittlung

Das College der BTU darf zur Wahrung einheitlicher Zulassungs- und Prüfungsbedingungen an den Hochschulen des ESiSt-Netzwerks den Namen, das Geburtsdatum und die Nationalität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die die abschließende Prüfung eines Kurses nicht bestanden haben, an die zuständigen Stellen der Hochschulen des ESiSt-Netzwerks übermitteln.

§ 21 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt an der BTU Cottbus–Senftenberg in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats vom 12. Dezember 2019 und der Genehmigung durch die amtierende Präsidentin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus–Senftenberg vom 18. März 2020 sowie der Anzeige an das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg vom 19. Dezember 2019.

Cottbus, den 18. März 2020

Prof. Dr. Christiane Hipp
Amtierende Präsidentin

Anlage: Zuordnung der Studiengänge der Hochschulen des ESiSt-Netzwerks zu den Studienbereichen

Studienbereich „Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften (inkl. Musik und Sport)“

Studiengang	Hochschule / Universität
Anglistik/Amerikanistik	Universität Potsdam
Archiv	Fachhochschule Potsdam
Bibliothekswissenschaft	Fachhochschule Potsdam
Bildung und Erziehung in der Kindheit	Fachhochschule Potsdam
Computerlinguistik	Universität Potsdam
Deutsch	Universität Potsdam
Digitale Medienkultur (Bachelor)	Filmuniversität Potsdam
Englisch	Universität Potsdam
Europäische Medienwissenschaft	Universität Potsdam
Europäische Medienwissenschaft	Fachhochschule Potsdam
Film- und Fernsehproduktion (Bachelor)	Filmuniversität Potsdam
Französisch	Universität Potsdam
Französische Philologie	Universität Potsdam
German and Polish Law	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Germanistik	Universität Potsdam
Geschichte (Ein-Fach-Bachelor)	Universität Potsdam
Geschichte (Zwei-Fach-Bachelor)	Universität Potsdam
Geschichte, Politik und Gesellschaft	Universität Potsdam
Gräzistik	Universität Potsdam
Informations- und Datenmanagement	Fachhochschule Potsdam
Instrumental- und Gesangspädagogik	BTU Cottbus-Senftenberg
Interdisziplinäre Russlandstudien	Universität Potsdam
Interfacedesign	Fachhochschule Potsdam
Interkulturelle Germanistik	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Italienische Philologie	Universität Potsdam
Jüdische Studien	Universität Potsdam
Jüdische Theologie	Universität Potsdam
Kommunikationsdesign	Fachhochschule Potsdam
Kultur und Technik	BTU Cottbus-Senftenberg
Kulturarbeit	Fachhochschule Potsdam
Kulturwissenschaft	Universität Potsdam
Kulturwissenschaften	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Latein	Universität Potsdam
Latinistik	Universität Potsdam
LER	Universität Potsdam
Linguistik	Universität Potsdam
Musik	Universität Potsdam
Öffentliches Recht	Universität Potsdam
Patholinguistik	Universität Potsdam
Philosophie	Universität Potsdam

Studiengang	Hochschule / Universität
Politik und Wirtschaft	Universität Potsdam
Politik, Verwaltung und Organisation	Universität Potsdam
Politische Bildung	Universität Potsdam
Polnisch	Universität Potsdam
Polonistik	Universität Potsdam
Produktdesign	Fachhochschule Potsdam
Psychologie	Universität Potsdam
Recht und Politik	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Rechtswissenschaft	Universität Potsdam
Rechtswissenschaften	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Religionswissenschaft	Universität Potsdam
Russisch	Universität Potsdam
Russistik	Universität Potsdam
Sound (Bachelor)	Filmuniversität Potsdam
Soziale Arbeit	Fachhochschule Potsdam
Soziale Arbeit	BTU Cottbus-Senftenberg
Soziologie	Universität Potsdam
Spanisch	Universität Potsdam
Spanische Philologie	Universität Potsdam
Sport	Universität Potsdam
Sporttherapie und Prävention	Universität Potsdam
Sportmanagement	Universität Potsdam
Szenografie (Bachelor)	Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF
WAT	Universität Potsdam

Studienbereich „Ingenieurwissenschaften“

Studiengang	Hochschule / Universität
Architektur	BTU Cottbus-Senftenberg
Automatisierungstechnik	Technische Hochschule Wildau
Bauingenieurwesen	BTU Cottbus-Senftenberg
Biosystemtechnik/ Bioinformatik	Technische Hochschule Wildau
Elektrotechnik	BTU Cottbus-Senftenberg
Holztechnik	Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Informatik	BTU Cottbus-Senftenberg
Informations- und Medientechnik	BTU Cottbus-Senftenberg
Logistik	Technische Hochschule Wildau
Luftfahrttechnik/ Luftfahrtlogistik	Technische Hochschule Wildau
Maschinenbau	Technische Hochschule Wildau
Maschinenbau	BTU Cottbus-Senftenberg
Materialchemie	BTU Cottbus-Senftenberg
Mathematik	BTU Cottbus-Senftenberg
Physik	BTU Cottbus-Senftenberg
Physikalische Technologien/ Energiesysteme	Technische Hochschule Wildau
Städtebau und Stadtplanung	BTU Cottbus-Senftenberg
Telematik	Technische Hochschule Wildau
Verkehrssystemtechnik	Technische Hochschule Wildau
Wirtschaftsingenieurwesen	BTU Cottbus-Senftenberg
Wirtschaftsingenieurwesen	Technische Hochschule Wildau
Wirtschaftsmathematik	BTU Cottbus-Senftenberg

Studienbereich „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften“

Studiengang	Hochschule / Universität
Applied Computer Science	Technische Hochschule Brandenburg
Architektur und Städtebau	Fachhochschule Potsdam
Augenoptik/Optische Gerätetechnik	Technische Hochschule Brandenburg
Bauingenieurwesen	Fachhochschule Potsdam
Biologie	Universität Potsdam
Biotechnologie	BTU Cottbus-Senftenberg
Biowissenschaften	Universität Potsdam
Chemie	Universität Potsdam
Chemie (Lehramt)	Universität Potsdam
Environmental and Resource Management	BTU Cottbus-Senftenberg
Ernährungswissenschaft (Ein-Fach-Bachelor)	Universität Potsdam
Ernährungswissenschaft (Zwei-Fach-Bachelor)	Universität Potsdam
Forstwirtschaft	Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Geographie	Universität Potsdam
Geoökologie	Universität Potsdam
Geowissenschaften	Universität Potsdam
Informatik	Universität Potsdam
Informatik	Technische Hochschule Brandenburg
Informatik/Computational Science	Universität Potsdam
Infrastruktursysteme	Fachhochschule Potsdam
Ingenieurwissenschaften	Technische Hochschule Brandenburg
International Forest Ecosystem Management	Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde
IT-Systems Engineering	Universität Potsdam
Konservierung und Restaurierung	Fachhochschule Potsdam
Landnutzung und Wasserbewirtschaftung	BTU Cottbus-Senftenberg
Landschaftsnutzung und Naturschutz	Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Maschinenbau	Technische Hochschule Brandenburg
Mathematik	Universität Potsdam
Mathematik (Lehramt)	Universität Potsdam
Medizininformatik	Technische Hochschule Brandenburg
Medizininformatik	BTU Cottbus-Senftenberg
Ökolandbau und Vermarktung	Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Pflégewissenschaft	BTU Cottbus-Senftenberg
Physik	Universität Potsdam
Physik (Lehramt)	Universität Potsdam
Therapiewissenschaften	BTU Cottbus-Senftenberg
Umweltingenieurwesen	BTU Cottbus-Senftenberg
Wirtschaftsinformatik	Universität Potsdam
Wirtschaftsingenieurwesen	Technische Hochschule Brandenburg

Studienbereich „Wirtschaftswissenschaften“

Studiengang	Hochschule / Universität
Betriebswirtschaft	Technische Hochschule Wildau
BWL	Universität Potsdam
BWL	Technische Hochschule Brandenburg
BWL	BTU Cottbus-Senftenberg
eBusiness	BTU Cottbus-Senftenberg
Europäisches Management	Technische Hochschule Wildau
Finanzmanagement	Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde
International Business Administration	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Internationale Betriebswirtschaftslehre	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Regionalmanagement	Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Unternehmensmanagement	Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde
VWL	Universität Potsdam
Wirtschaft und Recht	Technische Hochschule Wildau
Wirtschaft und Recht	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Wirtschaftsinformatik	Technische Hochschule Brandenburg
Wirtschaftsinformatik	Technische Hochschule Wildau